Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 78 (1927)

Heft: 2

Rubrik: Meteorologischer Monatsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meteorologischer Monatsbericht.

Der Oktober 1926 ist, wie der September, durchschnittlich warm ausgefallen; im Gegensatz zu jenem war er aber niederschlagsreich und ziemlich trübe. Die Mitteltemperatur lag rund 1° über der normalen, im Westen und namentlich im Südwesten wurde dieser Wert etwas überschritten, in den höheren Lagen dagegen vielfach nicht erreicht. Die monatlichen Niederschlagssummen zeigen in der östlichen Hälfte des Mittellandes nur leichte Abweichungen, sonst überall ein Zuviel bis etwa 70 % des langjährigen Durchschnittes. Die Bewölkungszahlen liegen, ausgenommen im Südwesten und im Süden des Landes, durchwegs über den mittleren; die registrierte Sonnenscheindauer ist im großen und ganzen nicht weit von der normalen abgewichen.

Zu Monatsbeginn verstärkte sich der Luftdruck über dem Kontinent zu einer ausgedehnten Antizyklone und die Schweiz erhielt trockenes, auf den Höhen heiteres, in den Niederungen zeitweise nebliges Wetter, das bis zum 6. anhielt. Vom 7. an kamen uns, nach raschem Zerfall des Hochdrucks, die atlantischen Wirbel wieder näher. Infolge Föhnwirkung fielen die Regenmengen zunächst nicht erheblich aus, immerhin hat der Genfersee in der Nacht zum 8. einen Gewitterregen von 20 mm Ertrag erhalten. Größere Mengen brachte dann die Passage einer Böenlinie am 10. Der 11. war vorübergehend heiter, nachdem sich ein Hochdruckkeil von Südwesten her vorgeschoben hatte. Vom 12. bis 14. herrschte wechselnd bewölktes Wetter mit leichten Regenschauern; während der folgenden Tage blieben die Depressionswirkungen nördlich von uns; wir hatten antizyklonal heiteren Himmel bis zum 17. Am 18. traten, mit dem Einbruch kalter Luftmassen von Nordeuropa her, starke Abkühlung, Bewölkungszunahme und Regen ein; doch heiterte es nach starkem Druckanstieg rasch wieder auf. Vom 20. an bildete sich dann im Innern des Kontinents ein großes Depressionsgebiet aus mit verschiedenen Wirbelzentren, so daß eine Periode trüben und regenreichen Wetters für uns begann (Lausanne am 21. 59 mm, Chur am 23. 40 mm Regen, Säntis 21.—27. zusammen 120 cm Neuschnee). Der 27. war im Regime eines Hochdruckkeils vorübergehend heiter; die folgenden Tage bis zum Ende des Monats lagen wieder unter dem Einfluß eines von der Biskaya her langsam nordostwärts sich entwickelnden furchenartigen Minimums. Bei leichter Föhnlage kam es von neuem zu beträchtlichen Niederschlägen. Das Tessin erhielt in der Nacht zum 31. ein Gewitter, das Locarno 58 mm Regen lieferte. Am letzten Tag des Oktober erreichten die Temperaturen bei bewölktem, föhnigem Wetter relativ hohe Werte.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 2

des „Journal forestier suisse", redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: Le cinquantenaire de l'Inspection fédérale des forêts, chasse et pêche. — La fidonie du pin en Basse-Alsace. — La dépopulation des hautes vallées de nos Alpes. — **Nos morts:** † Louis Furrer, inspecteur forestier d'arrondissement. — **Communications:** Deux incendies de forêts dans les Grisons. — Quelques données sur les forêts de la bourgeoisie de Roggwil, dans le canton de Berne. — **Chronique:** Confédération: Station de recherches forestières. — Cantons: Grisons, Berne. — **Bibliographie.**